

Orfalch Echor

>Tuor sah, dass der Weg durch eine große Mauer versperrt war, die quer durch die Schlucht verlief<.

Illustrationen

Tuor schlägt einen Ton auf der Harfe
an

Tuor steigt zum verborgenen Fluss
hinab

Isfin und Eol

Mithrimsee

Die Berge und das Meer

Adler über den Umzingelnden
Bergen

Das Delta des Sirion

Geschnitzte Galionsfigur von

Glorfindel vor Elbenschiffen
Rían durchsucht den Hügel der
Erschlagenen
Der Eingang zum Haus des Königs
Tuor folgt den Schwänen nach
Vinyamar
Gondolin im Schnee
Der Palast Ecthelions
Elwing empfängt die Überlebenden
von Gondolin
Earendels Wahrzeichen über dem
Meer

Am Ende des Buches sind
Stammbäume der Fürsten der
Noldor und des Hauses Beor
enthalten, außerdem ist eine Karte
eingelegt.

Vorwort

In meinem Vorwort zu *Beren und Lúthien* bemerkte ich, dass dies in meinem dreiundneunzigsten Lebensjahr »(vermutlich) mein letztes Buch in der langen Reihe von Editionen der Schriften meines Vaters« sei. Ich benutzte das Wort »vermutlich«, weil ich damals vage daran dachte, die dritte der »Großen Geschichten« meines Vaters, *Der Fall von Gondolin*, genauso zu

behandeln wie *Beren und Lúthien*. Aber ich hielt das für sehr unwahrscheinlich und ging daher davon aus, dass *Beren und Lúthien* das letzte Buch sein würde. Die Vermutung erwies sich jedoch als falsch, und ich muss jetzt sagen, dass in meinem vierundneunzigsten Jahr *Der Fall von Gondolin* (sicherlich) das letzte sein wird.

In diesem Buch erfährt man aus der komplexen Darstellung vieler Stränge in verschiedenen Texten, wie sich Mittelerde auf das Ende des Ersten Zeitalters zubewegte und wie sich die Vorstellung meines Vaters von dieser Geschichte, die er sich erdacht hatte, über lange Jahre

entfaltete, bis sie schließlich, zur ausgereiften Form gelangt, Schiffbruch erlitt.

Die Geschichte von Mittelerde in den Ältesten Tagen war ein sich stets veränderndes Gebilde. Meine *History of Middle-earth*, so lang und komplex sie auch ist, verdankt ihre Länge und Komplexität diesem endlosen Emporquellen neuer Darstellungen, neuer Motive, neuer Namen und vor allem neuer Assoziationen. Mein Vater, als ihr Schöpfer, denkt über die große Geschichte nach, und während er schreibt, wird er sich eines neuen Elements bewusst, das in die Geschichte eingegangen ist. Ich will dies an einem sehr kurzen,